

Preisentwicklung von Eigentumswohnungen. von Lukas Bissinger, Wohnbau Layher.



Lukas Bissinger

Die Wirtschaft in Baden – Württemberg ist vital. Mitunter die hervorragende Arbeitsmarktlage verleitet zu Wanderungsbewegungen in Richtung der wirtschaftsstarken Region. Der historische Tiefstand des Niedrigzinses und das Maß der Liquidität bringen die Menschen weiter dazu, in langfristige Kapitalanlagen zu investieren. Es wird auf die Stabilität und Robustheit des Immobilienmarktes vertraut, Immobilien werden als attraktives Anlagenobjekt gesehen. Gerade in dynamischen Ballungsregionen wie Stuttgart ist die Nachfrage nach Wohnungsneubau ungebrochen. Unbestritten ist, dass

angestaute Neubaufdefizite abgebaut werden müssen, um den Markt zu entspannen und die Preissteigerungen zu reduzieren. Kommunalpolitisch wird darauf reagiert. Dies zeigt sich in einem Anstieg der Baugenehmigungszahlen im Jahr 2014 um rund 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dennoch ist die Preissteigerung auch das Ergebnis einer langen Stagnationsphase bis zum Jahre 2010. Seitdem sind die Preise bundesweit um rund 20 Prozent teurer geworden. Gegenwärtig ist der Wohnungsbau in der Metropolregion Stuttgart gegenüber München zwar um rund 50 Prozent

günstiger, doch bei einem jährlichen Preiswachstum der Eigentumswohnungen von rund 7 Prozent ist nicht auszuschließen, dass im Laufe des Jahres Quadratmeterpreise von über 4000 € pro Quadratmeter in der Metropolstadt Stuttgart erzielt werden.

(aus: LKZ vom 9.5.2015)